



Struktur des NKLM 2.0 – Teil 1

Grundsätzlicher Aufbau

AG NKLM-Implementierung des MFT

MFT-Geschäftsstelle

LOOP-Projekt der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Stand 11.09.2021



Themen

Aufbau des NKLM

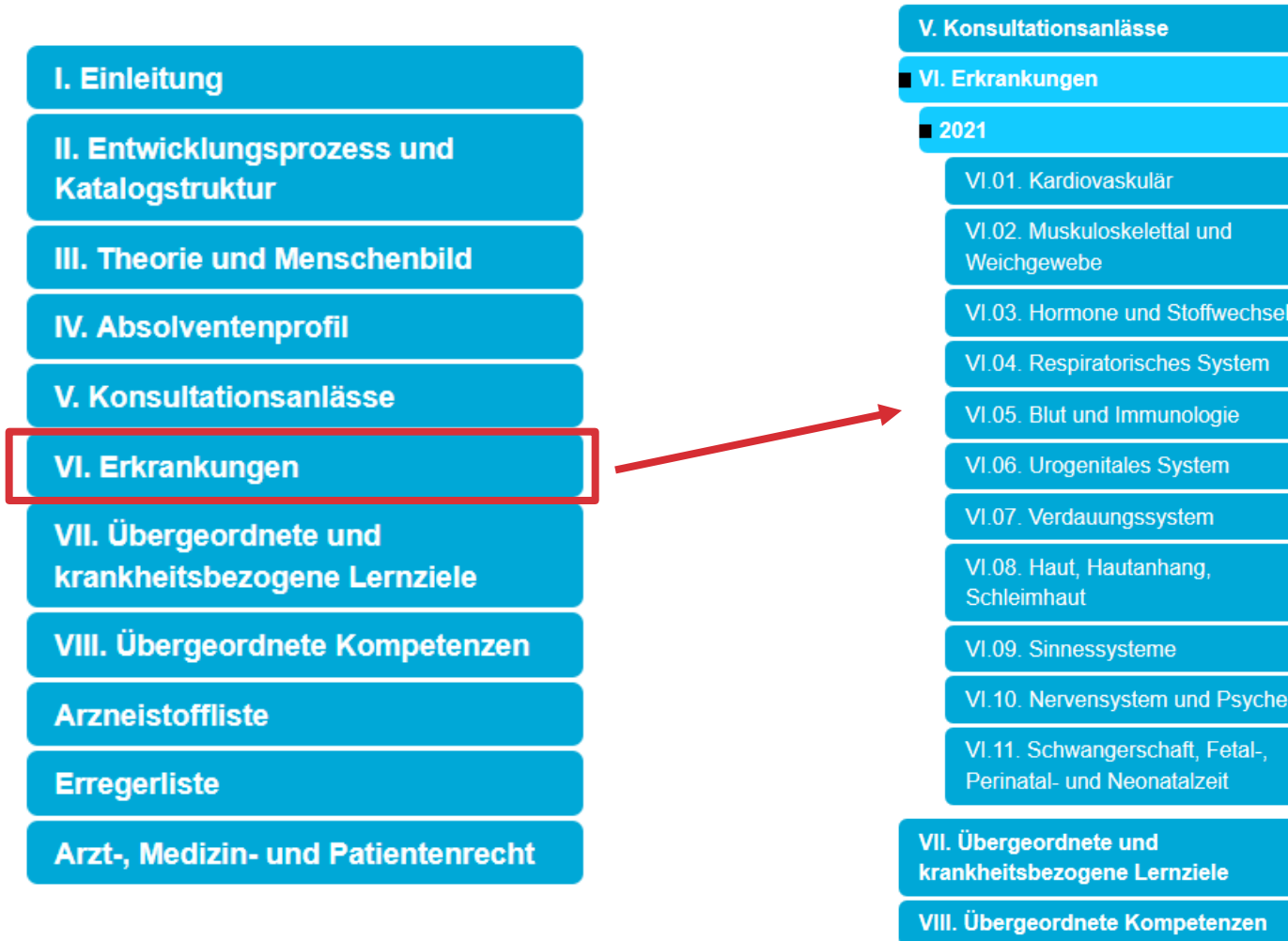
Verknüpfung zwischen den Kapiteln

Abbildung der Fächer

1. Aufbau des NKLM

1. Aufbau des NKLM

Fächerübergreifende Struktur



*es gibt „Hologramme“ zwischen den Kapiteln = Spiegelungen der Originallernziele, wenn sie thematisch auch in ein anderes Kapitel passen

1. Aufbau des NKLM

Gliederung in 3 Ebenen

Hierarchische Struktur

Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3

Kapitel VII und VIII

Kompetenzen
Teilkompetenzen
Lernziele

Kapitel VI

Organsystem
Erkrankungsgruppe
Erkrankungen

Die Absolventin und der Absolvent wählen apparative und instrumentelle Methoden zur Untersuchung der Sinnesorgane indikationsgerecht, patientenbezogen, geschlechtsspezifisch, altersspezifisch und situationsgerecht aus und nutzen die Ergebnisse für weitere diagnostische und therapeutische Entscheidungen.

Sie sind mit den erweiterten apparativen Untersuchungsmethoden für die Sinnesorgane vertraut. Sie können ...

→ die erweiterten apparativen Untersuchungsmethoden für das Sinnesorgan Ohr erläutern, Indikationen für die Verfahren stellen sowie Kontraindikationen und Komplikationen der Verfahren nennen.

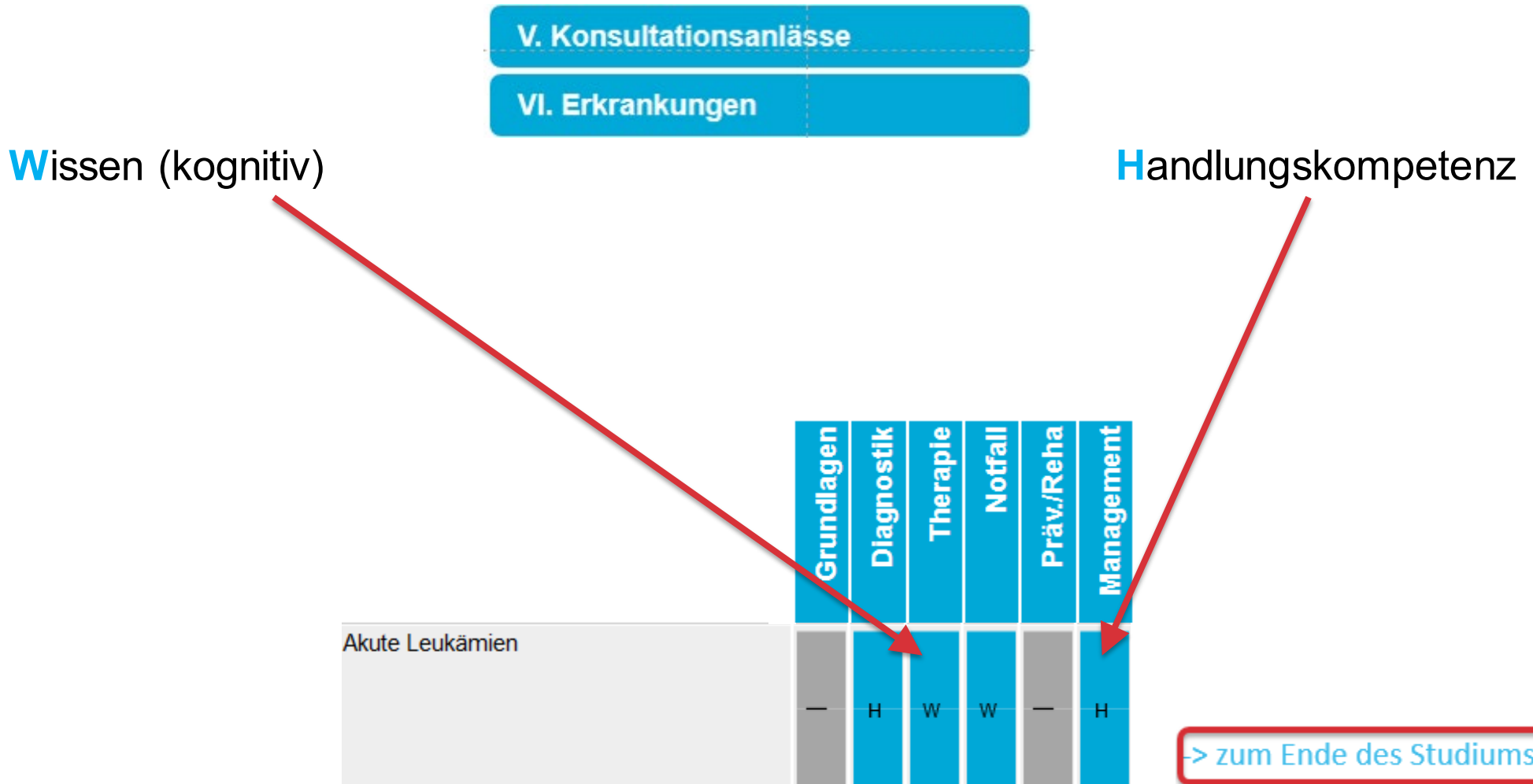
Primäres Organsystem: Verdauungssystem. Sie besitzen Wissen bzw. Handlungskompetenz zu Erkrankungen des Verdauungssystems

Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltraktes

→ Entzündungen und Neoplasien (benigne/ maligne) der Kopfspeicheldrüsen, Sialolithiasis

1. Aufbau des NKLM

Konsultationsanlässe & Erkrankungen – Ebene 3



1. Aufbau des NKLM

Operationalisierte Lernziele (Ebene 3)

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

Kompetenztiefe	Beschreibung
1	Faktenwissen: Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) nennen und beschreiben
2	Handlungs- und Begründungswissen: Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten
3a	Handlungskompetenz: unter Anleitung selbst durchführen und demonstrieren
3b	Handlungskompetenz: selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen

Kapitel V/VI

Wissen
(kognitiv)

Handlungs-
kompetenz

1. Aufbau des NKLM

Meilensteine und Studienabschnitte (definiert für Ebene 3)

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

<i>Meilenstein</i>	<i>Studienabschnitt</i>
Grundlagenkompetenz	Semester 1-4
Ärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug	Semester 5+6
PJ-Kompetenz („befähigt“ zum Eintritt in das Praktische Jahr)	Semester 7-10
Ärztliche Approbation und Weiterbildungskompetenz („befähigt“ zum Beginn der Facharztweiterbildung)	PJ

1. Aufbau des NKLM

Studienabschnitte und zugehörige Kompetenztiefen

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

Kompetenz/Lernziel	Sem. 1-4	Sem. 5-6	Sem. 7-10	PJ
-> die Prinzipien der Überwachung vor und während des Patiententransportes erläutern und anwenden.	1		2	3b

-> pro Studienabschnitt

2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

Änderungen durch die neue ÄApprO

Aktuelle ÄApprO und NKLM 1.0

- **kein** Z-Curriculum
- **3** Examina (**1** für Studienjahr 3 bis 5)

Neue ÄApprO und NKLM 2.0

- Z-Curriculum
- **4** Examina (**2** für Studienjahr 3 bis 5)

Studienjahr	1-2	3	4-5	6	Studienjahr	1-2	3	4-5	6
Regelstudiengang (R)	M1		M2	M3	Regel- oder Modellstudiengang	M1s	M1m	M2	M3
	G		K			G	G	G	PJ
Modellstudiengang (M)	M2			M3		+	+	+	
	G + K				K	K	K		

Formale Zuordnung aller Teilaspekte einer Erkrankung ergibt sich automatisch (R) oder ist nicht notwendig (M)

Formale Zuordnung aller Teilaspekte einer Erkrankung zu den Studienphasen (= Examina) ist essentiell

Legende:

G = Grundlagen

K = Klinik

2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

Beispiel: *Verbindung zwischen Erkrankungen und Meilensteinen*

Ausformulierte Lernziele

Definition inkl. Kompetenztiefe -> pro Studienabschnitt

Kompetenzbasierte Querverbindungen definieren die
Studienphasen für die Einzelaspekte



Erkrankung

Definition z.B. bzgl. Diagnose und Therapie -> zum Ende des Studiums

Konsultationsanlässe

Arzneistoffe

Erreger

Medizinrecht

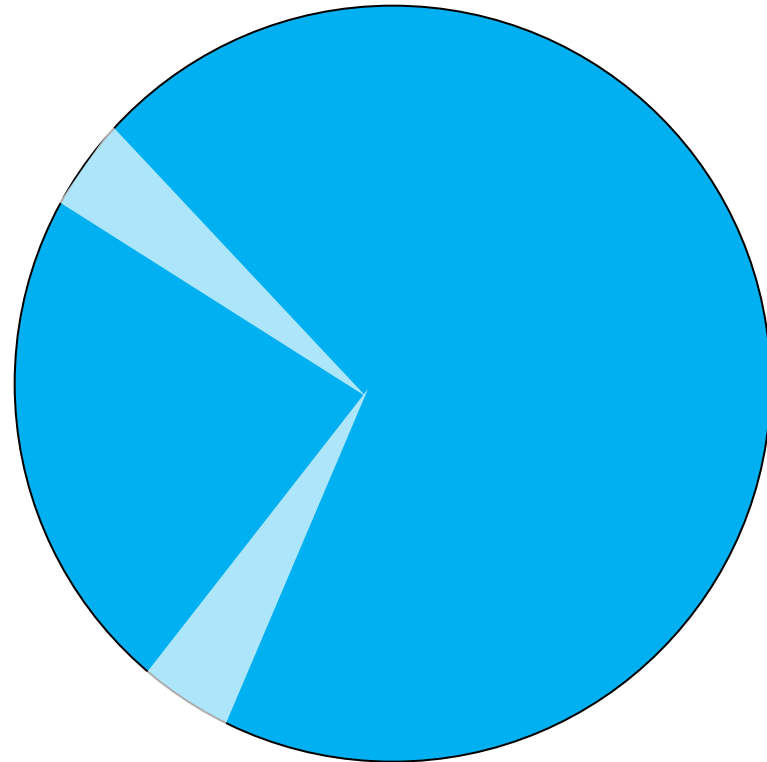
3. Abbildung der Fächer

3. Abbildung der Fächer

Fakultätsübergreifende
NKLM-Inhalte

Fakultätsübergreifende Fächer-
systematik ist durch effektive
Filterfunktionen klar erkennbar

-> Fächerempfehlung der
Fachgesellschaften über AWMF





Kontakt und Support

Medizinischer Fakultätentag

T. 030 6449 8559 0

fakultaeten@nklm.de

LOOP-Projekt der Charité – Universitätsmedizin Berlin

loop-support@charite.de